

Bitte bewahren Sie Ihre homöopathischen Mittel folgendermaßen auf:

- Am besten in einer Blechdose (z.B. Keksdose aus Blech)
- um die Flaschen herum eine Alufolie wickeln.
- Kapseln in Blisterverpackungen, die nicht rundherum durch Alufolie geschützt sind, nochmals einwickeln.
- so weit wie möglich entfernt von Strahlenquellen jeder Art. Es geht um elektrische, elektromagnetische und hochfrequente Felder.

Viele Menschen haben in ihren Wohnungen die schnurlosen Telefone mit einer Anlage, die Hochfrequenz-Impulse abgibt, die so genannten DECT-Telefone. Leider sind diese bequemen Telefone nicht ganz ungefährlich, wie mehrere Untersuchungen gezeigt haben. Sie beeinflussen die normalen Körperfunktionen z.T. erheblich. Denken Sie vielleicht einmal darüber nach, ob Sie mit dem „guten, alten Kabeltelefon“ auch auskommen könnten!

Auch elektrische Geräte, besonders aber Mikrowellengeräte, verändern energetische Informationen, daher die aufgeschwungenen Mittel nie in ihrer Nähe lagern.

Im Badezimmer strahlen leider auch die Aufladegeräte der elektrischen Zahnbürste, der Fön u.a. elektrische Geräte und geben ein ziemlich starkes Feld ab.

Die überall vorhandenen Handys geben im Ruhezustand weniger hochfrequente Impulse ab als die DECT-Telefone, denn sie überprüfen nur ab und zu, ob der Sender noch da ist. Man sollte das Telefonieren aber trotzdem auf ein Mindestmaß beschränken. Beim Verbindungsaufbau das Gerät weit weg vom Kopf halten und möglichst die Freisprechanlage benutzen.

Sind Sie sich dessen bewusst, dass in unserem Gehirn auch elektromagnetische Felder arbeiten- wenn auch nur im Millivoltbereich? Es ist eigentlich mit dem Hausverstand zu verstehen, dass die viel stärkeren Spannungen, die das Handy abstrahlt, in irgendeiner Weise auf unser Gehirn wirken müssen. Daher bitte nur sparsam verwenden! Und... Auch Handys haben einen Ausschaltknopf!

Es gibt Untersuchungen, die darauf hinweisen, dass diese beispielhaft beschriebenen Felder homöopathische oder aufgeschwungene Medikamente negativ beeinflussen. Wenn man diese Mittel längere Zeit in ihrer Nähe aufbewahrt, verlieren Sie an Wirksamkeit.

Daher muss man auch bei Flugreisen bedenken, dass man sie nicht ungeschützt durch die Sicherheitsschleuse mitnimmt, am besten ins aufgegebene Gepäck geben.

Es ist in Ihrem Interesse, dass die Mittel, die zum Teil ja ziemlich teuer sind, auch ihre volle Wirksamkeit entfalten können. Darum bitte ich Sie, diese Hinweise ernst zu nehmen und umzusetzen.

Wer sich weiter informieren will kann auf die beigefügte Link-Liste zugreifen.

http://www.emf-risiko.de/projekte/ergeb_bewlit.html

<http://www.bfs.de/>

<http://www.geopathologie-hamburg.de/>

<http://www.geopathologie-hamburg.de/>

<http://www.elektrosmog-messen.de/>

<http://www.strahlenfrei.de/webshop/assets/s2dmain.html?http://www.strahlenfrei.de/weshop/50037095e307b2804/index.html>

<http://www.biogentron.de/>

<http://www.stmugv.bayern.de/de/elektrosmog/index.htm>

<http://www.noisepower.de/>

<http://www.schutz-vor-elektrosmog.at/abschirmungsprodukte.htm>

<http://www.senderkataster.at/>

<http://www.ditzi.com/strahlensucher.html>

<http://www.elektrosmog.de/>